

# Radfahrer-Zeitung.

Amtliches Organ.

II.  
Jahrgang.

Herausgeber:

Sächsischer Radfahrer-Bund.

No. 9.

Alle die Zeitung betreffenden Einsendungen, Mittheilungen etc. sind an die verantwortliche Schriftleitung Max Möller, Leipzig, Elsterstrasse 53 zu richten.

## Das Konkurrenz-Kunst- u. Reigenfahren des S. R.-B.

Dresden, am 14. April.

Ein neues Ruhmesblatt hat der S. R.-B. seinem Kranze eingefügt, einen neuen vollgültigen Beweis seiner Thatkraft und Festigkeit geliefert.

In glänzender Weise ist die Sportfestlichkeit des 14. April verlaufen, weithin ihre Strahlen werfend und eine weitere kräftige Entwicklung des Bundes verheissend.

Bevor wir in den eigentlichen Festbericht eintreten, wollen wir rühmend der rastlosen Thätigkeit gedenken, welche Seitens der Festausschüsse des Bezirk Dresden hauptsächlich der Herren Wehlte, Papsdorf, Zscheyge, Müller, Lamer und Freisleben entwickelt worden ist. Wer die Mühen, welche mit der Veranstaltung einer so grossen Festlichkeit verbunden sind, kennt, wird dankbar constatiren müssen, dass sich die erwählten Stützen des Bezirks ihrer dornenreichen Aufgabe in selbstlosester und eifrigster Weise entledigt haben. Nicht minder sei vorweg des Preisrichter-Amtes gedacht, welches aus den Herren Höfer-Bergeborbeck, Focke-Leipzig, Hromada-Dresden, Krüger-Chemnitz, Klarner-Leipzig und Schöne-Dresden bestehend, seiner verantwortlichen Aufgabe mit vollster Hingabe gerecht wurde. Als Schiedsrichter fungirte Herr Director Förster, das Ehrenschiedsgericht bestand aus den Herren Kommissionsrath Reichardt, Stadtrath Baumeister Adam und Stadtverordneter Baumeister Kammsetzer. Schriftführer war Herr Felix Burkhardt-Leipzig, Zeitmesser Herr R. Böttcher-Leipzig. Die Fahrleitung ruhte in den Händen des stellvertretenden Bundesvorsitzenden Herrn Wehlte; als Arzt, dessen Hilfe glücklicherweise nicht angerufen zu werden brauchte, nahm Herr Dr. med. Paul Klemm am Tische des Ehrenschiedsgerichts Platz.

Pünktlich um 7 Uhr erschienen, von den Kopf an Kopf gedrängten Festtheilnehmern ehrfurchtsvoll begrüsst, Ihre Königlichen Hoheiten Prinz Georg, Prinzessin Mathilde, Prinz Johann Georg und Prinz Albert in Begleitung der Herren Hofmarschall v. Gutschmid, Excell., Adjutant

Hauptmann v. Haugk und Hofdame Fräulein v. Gärtner in der kleinen Parterrloge des Gewerbehause. Von den Mitgliedern des Festausschusses waren die hohen Herrschaften begrüsst und zu ihren Plätzen geleitet worden, nachdem Fräulein M. Zscheyge Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde ein prachtvolles, von der Blumenhandlung Pressel geliefertes Bouquet, überreicht hatte. In der Nähe der Loge nahmen die Herren Reg.-Rath Nitze, Polizeihauptmann v. Wolffersdorf und Polizeikommissar Schmiedel Platz. Die Schützenkapelle, unter Musikdirektor Keil's Leitung brachte den Königl. Hoheiten einen Begrüssungstusch und stimmte die Sachsenhymne an, die von der Versammlung stehend angehört wurde.

Vor dem Musikpodium und zwischen den Tischen des Ehrenschiedsgerichts und des Preisrichteramtes prangten in schönster Anordnung die reichen Ehrengaben in grosser Zahl und grösstentheils von hohem Werthe. In liebenswürdiger Weise hatte auch das Ehrenmitglied des Bundes, Herr Kommissionsrath Reichardt gestattet, das ihm gewidmete künstlerisch ausgeführte Ehrendiplom zur allgemeinen Ansicht mit aufzustellen.

Das Programm wurde eröffnet durch eine in gewohnter Acuratesse vorgetragene Ouverture, worauf die **Jugendklasse des Bezirk Leipzig**, unsere vortrefflichen Plagwitzer Knaben, zum Hochrad-Begrüssungsreigen einfuhr. Der Bund hatte seinen 8 „Lieblingen“ grünweisse werthvolle Atlas-Schärpen gestiftet, welche denn auch beitrugen, das überaus anmüthige Bild des Reigen zu erhöhen.

Gerechte Bewunderung erweckte die Sicherheit und Ruhe der kleinen zukünftigen Meister, alle immer schwieriger werdenden Wendungen vollzogen sich mit steter Unfehlbarkeit und nicht minder befriedigte der gemessene Ernst des „Führers“ wie die Leistung des von seiner Aufgabe durchdrungenen 6jährigen „Schliessenden“. In den wohlverdienten stürmischen Applaus stimmten auch die hohen Herrschaften kräftig mit ein. Für die rührige